

(1417—1)

Nr. 7939.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pader von Ganiče, Nachhaber der Marianna Garbeis von Unterschleinitz, die executive Versteigerung der den minderj. Johann Drobnic'schen Kindern gehörigen, gerichtlich auf 1908 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub Urbarial-Nr. 85, Einl.-Nr. 90 ad Schleinitz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. Mai 1869.

(1445—1)

Nr. 2250.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Lambert Majer von Krainburg wegen schuldiger Steuern- und Grundentlastungs-Gebühren per 583 fl. 63 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Realitäten, und zwar: der Pirkachanteile sub Post-Nr. 9 der Rankervorstadt, dann Post-Nr. 30, 39, 92, 121, 122, 187, 188 und 213 der Stadt, ferner der Realitäten ad Stadtkammeramtsgilt Rectf.-Nr. 62, ad Gilt Waisach Urb.-Nr. 21 $\frac{1}{2}$ und Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 17 ad Pfarrkirche St. Canciani zu Krainburg Urbarial-Nr., 42 ad Corporis-Christigilt Urb.-Nr. 1 et 12, ad Floriansche Gilt Urb.-Nr. 57 und 57 $\frac{1}{2}$, und ad Freisassen-Grundbuch Urbarial-Nr. 134, 147, 153 und 168 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 10.050 fl. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Juli,

20. August und

22. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5ten Mai 1869.

(1439—1)

Nr. 1925.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas, durch Dr. Burger, gegen Bartolmā Kone von Gorice wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 4ten August 1868, Z. 3124, schuldigen 462 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Stein zu Vigaun Rectf.-Nr. 243/b und im Grundbuche St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 574 fl. und 1760 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Juli,

16. August und

20. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. April 1869.

(1441—1)

Nr. 2394.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Modic von Neumarkt gegen Josef Groß von Pangersica wegen aus dem Urtheile vom 13. August 1866, Z. 42222, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Höllein sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2162 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Juli,

13. August und

13. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten Mai 1869.

(1443—1)

Nr. 2673.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer von Laibach gegen Vincenz Hafner von Klanz wegen aus dem Urtheile vom 6. September 1868, Z. 3176, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 331 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 762 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Juli,

17. August und

17. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Juni 1869.

(1442—1)

Nr. 2554.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael und Helena Starre von Prebačvo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Michael und Helena Starre von Prebačvo hiermit erinnert:

Es habe Johann Starre von Prebačvo wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner im Grundbuche Burgstall sub Urb.-

Nr. 98 vorkommenden Hube intabulirten Forderungen per 100 fl. und 400 fl., sub praes. 26. Mai d. J., Z. 2554, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. September 1869,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1869.

(1438—1)

Nr. 1912.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Eigenthumspräsidenten der Wiese snozel v kamnek hiermit erinnert:

Es habe Alex Paulin von Pirkendorf wider dieselben die Klage auf Eigenthums-Anerkennung der Wiese snozel v kamnek der Steuergemeinde Herzogsdorf Parz.-Nr. 751, im Flächenmaße von 2 Joch 855 □Klafter, sammt der dabei befindlichen, derzeit in Wiese aufgelassenen Ackerparzelle Nr. 752, im Flächenmaße von 567 □Klafter, sub praes. 17. April 1869, Z. 1912, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. September l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. April 1869.

(1420—1)

Nr. 7505.

Reassumirung der dritten executiven**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Vaudel von Verh gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 80 kr. geschätzten ad Auerberg sub Urb.-Nr. 378, Rectf.-Nr. 152 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität, bei der dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. Mai 1869.

(1404—2)

Nr. 1340.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci von Wippach, durch Dr. Bozar von Wippach, gegen Marjana Rusdorfer von Slapp wegen aus dem Vergleich vom 29. März 1867, Zahl 1363, schuldiger 149 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die execu-

tive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXI, pag. 294, 303 und 307 und Slapp sub pag. 42, Urbarial-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1820 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Juli,

13. August und

14. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten März 1869.

(1410—2)

Nr. 1037.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 9ten März d. J., Z. 468, und 11. Mai l. J., Z. 827, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung am

10. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der, der Ursula Legat in Kronau Nr. 92 gehörigen Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten Juni 1869.

(1409—2)

Nr. 4082.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf die Edicte vom 26. September 1868, Zahl 8168, und 18. Mai l. J., Zahl 3223, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die in der Executionsache der Johann Kalister'schen Erben in Triest gegen Herrn Matthäus Leban in Adelsberg pct. 5000 fl. c. s. c. auf den 5. Juni l. J. angeordnet gemessene zweite executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 68.655 fl. bewerteten Realitäten mit dem in Adelsberg gelegenen Wohnhause sub Consc.-Nr. 111 und der Bräuerei-Gebäude mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß es bei der auf den

6. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten exec. Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Juni 1869.

(1390—3)

Nr. 8085.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt gegen Georg Hacc von Podcerke wegen aus dem Vergleich vom 6. October 1853, Z. 8445, schuldiger 179 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1353 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

31. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten October 1868.

(1419—1) Nr. 10450.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. Mai 1869, Z. 8213, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 5. Juni l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Martin Krizmann von Udje gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Rectf.-Nr. 456, Einl.-Nr. 534 vorkommenden Halbhuhe kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu der dritten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1418—1) Nr. 7761.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Malin, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Anton Babnik von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marcin sub Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 42 vorkommenden Realität, und der im Grundbuche Magistrat Laibach sub Rectf.-Nr. 290 vorkommenden, auf 80 fl. bewertheten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar: die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 3. Mai 1869.

(1433—1) Nr. 1067.

Erinnerung

an Leonhard Scheer, Anton Sluga, Johann und Lukas Reuz, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Leonhard Scheer, Anton Sluga, Johann und Lukas Reuz, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Deu von Neumarkt wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf den Realitäten sub Auszugs-Nr. 1150, Urb.-Nr. 218 und 19 $\frac{1}{2}$ dieses k. k. Bezirksgerichtes haftenden Forderungen, als:

a) des Leonhard Scheer, aus dem Schuldscheine vom 5. December 1811 per 100 fl. sammt Zinsen;

b) des Anton Sluga aus dem w. ä. Vergleich vom 22. April 1817 per 40 fl. und

c) der Johann und Lukas Reuz aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. October 1818 ob 340 fl., sub praes. 28. Mai 1869, Zahl 1067, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Paul Kastlitz von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. Mai 1869.

(1416—1) Nr. 8461.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Nikol. Karlschen Erben in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Mlaker in Oberschischka gehörigen, gerichtlich auf 2054 fl. geschätzten, im Grundbuche Pempensfeld sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden, in Oberschischka unter Consc.-Nr. 49 gelegenen Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar: die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. Mai 1869.

(1434—1) Nr. 919.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Johann Burzbaumer von Klagenfurt die neuerliche Relicitation der von Mina Koschmerl von Aßling laut Relicitations-Protokolles vom 1. Juli 1868, Z. 1384, um den Meistbot von 267 fl. erstandenen, dem früheren Erklärer Leonhard Banc von Vigaun veräußerten, in seiner Executionsache wider Ursula Klantnik von Aßling Nr. 48 laut Relicitationsprotokolles vom 22. September 1866, Z. 1911, erkauften, im Grundbuche ad Weisensfeld sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität wegen Nichterfüllung der Relicitations- resp. Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

14. August l. J.

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten der früheren Erstherin um jeden Anbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Bedingungen und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden. Kronau, am 23. Mai 1869.

(1372—3) Nr. 1221.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Krize von Lekenik gegen Johann Krize von Krupp wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. November 1867, Z. 6581, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smuk sub Rectf.-Nr. 121 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 455 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

28. August 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1869.

(1389—3) Nr. 2193.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Breve von Stein gegen Michael Snidaršič von Kozarše wegen aus dem Vergleich vom 15. Februar 1867, Z. 1099, schuldiger 100 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 655 fl. ö. W., die williget und zur Vornahme derselben ge-

executiven Feilbietungstagsetzungen auf den
30. Juni,
30. Juli und
31. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten April 1869.

(1148—3) Nr. 2098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Simon Čehovin von Niederdorf Nr. 1 wegen schuldiger l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren per 252 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urbarial-Nr. 194, Rectf.-Nr. 29 ad Herrschaft Senofetich vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2979 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

17. August,

17. September und

26. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1151—3) Nr. 717.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Mayer, durch Herrn Dr. Anton Rudolf von Laibach, gegen Martin Krajšček von Dobauz wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen schuldiger 265 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Fichtenberg sub Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1346 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsetzung auf den

10. August 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23ten April 1869.

(1086—3) Nr. 399.

Erinnerung

an Anton Schinger von Landstraß, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Schinger von Landstraß, unbekanntes Aufenthaltes und dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Alois Harbacher von hl. Kreuz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf Berg-Nr. 79 ad Herrschaft Landstraß für Anton Schinger mittelst Schuldscheines vom 7ten Jänner 1830 intabulirt haftenden Satzpost pr. 300 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 18. Jänner 1869, Z. 399, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. August 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Sekula von Landstraß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25ten Jänner 1869.

(1363—3) Nr. 1356.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Erjaz von Drenje Haus-Nr. 3, Bezirk Rudolfswerth, gegen Franz Terlep, Rechtsnachfolger des Johann Terlep von Klečec Haus-Nr. 1, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. September 1864, Z. 1889, schuldiger 61 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 196, nun Auszug-Nr. 17, vorkommenden Hurrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 954 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsetzung auf den

2. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Mai 1869.

(1172—3) Nr. 824.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brodnik von Kompole gegen Josef Rodak von Bruhanavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Juli 1867, Z. 2127, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rectf.-Nr. 119 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 863 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

31. Juli 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. Februar 1869.

Preise der Mieder
von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Coiture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 1055-13)

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Herrn Johann Nep. Marinschek.

Von Seite des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes zu Laibach werden durch den gefertigten, hiezu mit Bescheid vom 12. Juni 1869, Z. 10765, ermächtigten Notar, als Gerichtscommissär, Diejenigen, welche an den Verlassenschaftsgläubiger des am 4. Juni 1869 verstorbenen Herrn Johann Nep. Marinschek, Kaufmannes zu Laibach, Stadt Nr. 237, eine Forderung zu stellen haben, hiemit aufgefordert, zur Anmeldung und Liquidierung derselben in der Kanzlei des Gerichtscommissärs, Deutsche Gasse Hs.-Nr. 184, am 15. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin die Forderung schriftlich, mit gehörigem Stempel, unter Angabe des Rechtstitels und der allfälligen Urkunde, anzumelden, widrigens denselben an den Verlassenschaftsgläubiger, wenn er durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als soferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. (1450)

Laibach, am 17. Juni 1869.
Dr. Wilhelm Ribitsch.

(1437-1) Nr. 106.

Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 1. Juni d. J., Z. 9988, werden die in die Curatelsmasse des Eisenbahn-Ingenieurs Anton Dolezal gehörigen Fahrnisse, bestehend in

Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücken, Büchern und sonstigen Effecten,

am 22. Juni d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der **Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 56 „zur Schnalle“** an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 16. Juni 1869.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:
Dr. Julius Rebitsch.

(1387-3) Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Februar 1869, Z. 399, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Barthelma Antonii von Berchnik gegen Joh. Bilar jun. von Pudob, pcto. 173 fl., angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 7. Juli 1869

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten April 1869.

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause **Nr. 3, Gradiška-Vorstadt**, ist eine Wohnung (ersten Stock) von 5 Zimmern, Sparherdfläche und Zugehör, dann ein schöner, gewölbter Stall für 4 Pferde auf Michaeli zu vermieten.

Näheres beim Hausmeister daselbst. (1449-1)

(1436-1) Nr. 3112.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. aerarii gegen Herrn Georg und Frau Francisca Dachs pcto. 380 fl. 49 1/2 kr., resp. des Restes sammt Anhang, die mit Bescheid vom 4. Mai 1869, Z. 2374, auf den 21. Juni und 19. Juli 1869 angeordneten Realfeilbietungen der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 69, Consc.-Nr. 66 ad Grundbuch der D. N. D. Commenda Laibach als abgehalten erklärt werden, und daß die auf den 23. August 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung der obigen Realität auf den

23. October 1869,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang übertragen wird, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Laibach, am 15. Juni 1869.

(1369-3) Nr. 550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Brunner die executive Versteigerung des in den Verlassenschaftsgläubiger des in den Verlassenschaftsgläubiger des Gertraud Uhan gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectif.-Nr. 231 vorkommenden Hauses sammt Garten zu Rudolfs-werth bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

13. August,

die dritte auf den

17. September 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 11. Mai 1869.

Möbel und sonstige Einrichtungstücke

werden am **Wittwoch den 23. Juni d. J.** und an den folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Hause **Nr. 37** an der **Sternallee** im Wege öffentlicher Licitation veräußert. (1432-2)

Eine Viertel-Million Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende hat die

SINGER MANUFACTURING CO.

in New-York,

die größte Nähmaschinen-Fabrik

der Welt,

bereits angefertigt und nach allen Ländern der Erde versandt.

Diese enorme Production ist die beste Empfehlung, deren die **Singer Manufacturing Co.** sich rühmen darf.

Die neueste und bedeutendste Erfindung auf dem gesammten Gebiete der Nähmaschinen-Industrie ist die

Singer'sche neue Familien-Nähmaschine mit Webeschiffchen (keine „Greifermaschine.“)

Dieselbe besitzt eine eminente Leistungsfähigkeit und eignet sich nicht bloß mehr wie die „Greifermaschine“ für speciell Eine Gattung von Näharbeiten, nein, für jede, sei es nun in Woll, Füll, Leinen, Tuch oder Leder; sie ist — das **Non plus ultra** der Nähmaschinen. (1382-2)

Scherz & Friedländer Wien, 13 Opernring 13.



(1252-2) Nr. 1914.

Erinnerung

an Helena Matičič.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß in der Rechts-sache der Helena Matičič von Rafael gegen die unbekanntten Prätendenten und Eigenthums-an sprecher rücksichtlich des im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 131/1071 vorkommenden Sagsattanthelbes in St. Kan-zian pcto. Anerkennung der Ersetzung die Tagsatzung auf den

8. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten ein Curator ad actum in der Person des Herrn Eduard Kanc von Rafael aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten April 1869.

(1388-3) Nr. 2384.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die mit Bescheid vom 16ten Februar 1869, Z. 452, in der Executions-sache des Johann Bilar senior von Pudob gegen Anton Zgonc von Pudob, pcto. 143 fl. 24 kr. c. s. e., angeordnete dritte Realfeilbietung mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen An-hange auf den

23. Juni 1869

übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Mai 1869.

(1408-2) Nr. 964.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Lenarzhiz von Oberlaibach, durch Dr. Pongraz, gegen Maria Leskovič von Godovitsch die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urbarial-Nr. 260 und 261, Rectif.-Nr. 701 und 703 vorkommenden, auf Namen des Jo-hann Leskovič vergewährten, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewerktheten, von der Maria Leskovič von Godovitsch um den Meistbot von 3210 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tag-satzung auf den

31. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung die Realität auch unter dem obigen Schätzungswerte hintan-gegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 8ten April 1869.

(1425-2) Nr. 2167.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina werden diejenigen, welche als Gläu-biger an die Verlassenschaft des am 23ten März 1869 ohne Testament verstorbenen Bartlmä Melinda von Cerknica eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-reichen, widrigens denselben an die Ver-lassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22. April 1869.

(1074-3) Nr. 1200.

Erinnerung

an Simon Perjatu und Bartlmä Arko, dann deren allfällige Rechtsnachfolger un-bekanntten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Simon Perjatu und Bartlmä Arko, dann deren allfälligen Rechtsnach-folgern unbekanntten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Pucelj von Weiniz wider dieselben die Klage auf Verjähr-t und Erlöschenerklärung der auf seiner, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 863 ad Herr-schaft Reifnitz vorkommenden Realität haf-tenden Sagsposten, als:

1. des für Simon Perjatu seit 27. Juli 1799 intabulirten Schuldbriefes vom 11. April 1796 per 30 fl., und
2. des für Bartlmä Arko seit 8. Juni 1804 versicherten Vergleiches vom 8ten Juni 1804 per 65 fl. sammt Inter-essen,

sub praes. 7. d. M., Zahl 1200, hier-amts eingebracht, worüber zur summa-rischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang der Con-tumazfolgen angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten März 1869.